

Die Figur des „Wirtschaftsflüchtlings“ - Mediale Darstellungspraxen am Beispiel des SPIEGEL im Zeitraum zwischen 2014-2016.

Leandro Raszkewicz | Dresden

Schlüsselwörter: Diskursanalyse, Weltsystem, Kolonialität der Macht, Migrations- und Fluchtbewegungen

Ich setze mich mit dem Zusammenhang zwischen restriktiver Flüchtlingspolitik und der Rolle der Qualitätspresse bei der Berichterstattung zum Thema „Asyl und Flucht“ am Beispiel des „Spiegel“ (In der Druck- und der Online-Ausgabe) und dessen Thematisierung der Figur des „Wirtschaftsflüchtlings“ im Zeitraum zwischen 2014 und 2016, auseinander. Im Bewusstsein des un abgeschlossenen Charakters der Prozesse und Praxen der Flüchtlingspolitik, erscheint mir dieser Zeitraum geeignet, um die mediale Berichterstattung über Wirtschaftsflüchtlinge im Gegenlicht der Erweiterung der Liste der sicheren Herkunftsstaaten um Staaten aus der Balkan-Region und Nordafrika zu betrachten. Meine Arbeit besteht aus einer Diskursanalyse im Rahmen einer welt systemischen, dekolonialen Perspektive.